THEATER BASEL

Medienmitteilung
‹Der Liebhaber›

11. Oktober 2025, 19:30 Uhr, Grosse Bühne
‹Der Liebhaber›
Ballett

CHOREOGRAPHIE Marco Goecke
PROBENLEITUNG/ABENDSPIELLEITUNG Ludovico Pace/Takako Nishi/Ralitza Malehounova
BÜHNE/KOSTÜMDESIGN Michaela Springer
KOSTÜM Marvin Ott
LICHTDESIGN Udo Haberland
DRAMATURGIE Esther Dreesen-Schaback

MÄDCHEN	Sandra Bourdais
LIEBHABER	Maurus Gauthier
MUTTER	Ana Paula Camargo
ÄLTERER BRUDER	Rosario Guerra
JÜNGERER BRUDER	Parker Gamble
VERRÜCKTE	Veronica Segovia
HELENE	Eva Blunno
VATER	Dayne Florence
BRAUT	Chisato Ide
DURAS ALT	Heidi Lauterbach

Ein Werk über die Sehnsucht und das Innerste der menschlichen Existenz

Als neuer künstlerischer Leiter am Theater Basel bringt Marco Goecke seine Choreographie zu Marguerite Duras' Roman ‹Der Liebhaber› mit Musik unter anderem von Ravel und Chopin erstmals auf die Schweizer Ballettbühne. Für das neuformierte Ensemble Ballett Basel fertigt Goecke eine überarbeitete und erweiterte Version des Stückes an, das 2021 am Staatsballett Hannover uraufgeführt wurde. Der Stoff wurde damals zum ersten Mal überhaupt vertanzt. In der Besetzung des Mädchens und des Liebhabers werden – wie bei der Uraufführung – Sandra Bourdais und Maurus Gauthier zu erleben sein, deren Rollen vertieft wurden. «Die Idee, ein Ballett aus diesem grossen Werk zu machen, hat mich beruhigt und beglückt», sagt Goecke, der das Buch seit seiner Jugend immer wieder gelesen hat und ein glühender Verehrer der französischen Autorin ist.

Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medienverantwortliche
Tel. +41 (0)61 295 14 73
presse@theater-basel.ch

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

Das erfolgreichste Buch von Marguerite Duras (1914 – 1996), in dem sie – zumindest teilweise autobiographisch – von einer gesellschaftlich unerhörten Amour fou erzählt, spielt im ehemaligen Indochina zur französischen Kolonialzeit, in einer Grossstadt in Dunst und Hitze. Hauptfigur ist eine junge Frau mit rosafarbenem Männerhut und Goldschuhen. Der Vater hat die Familie verlassen, die Mutter ist labil, die Brüder sind höchst problematisch. Einziger Lichtblick und Ausweg aus diesem familiären Gefängnis ist ihre Begegnung mit einem reichen Chinesen. Aussichtslos ist ihre Liebe, die dennoch über alle Konventionen hinweg ein Leben lang währt, obwohl sie wenige Monate später das Land verlässt. Funkstille – bis auf ein einziges Telefonat am Ende.

Obgleich der Roman keinem kontinuierlichen Handlungsstrang folgt, trifft es dennoch in seiner minimalistischen Knappheit das Innerste der menschlichen Existenz. Goeckes Version folgt den Umrissen der literarischen Vorlage, ohne sie abzupausen. Seine völlig eigene Bewegungssprache wirkt trotz ihres Reichtums an unzähligen frenetischen, flatternden und schnellen Bewegungen im Gesamtbild minimalistisch, legt aber im Kern alle menschlichen Gefühle frei. Die choreographische Handschrift geht mit Duras' bildgewaltiger Sprache eine emotionale Synthese ein.

Bei der Uraufführung 2021 wurde das Stück umjubelt. So schreibt die Süddeutsche Zeitung: «Hommage an die Literatur, Hommage an den Tanz: Marco Goecke gelingt beides mit Bravour.»

Das Stück dauert eine Stunde und zehn Minuten und eignet sich für Menschen ab 16 Jahren.

‹Der Liebhaber› ist bis zum 18. Februar 2025 am Theater Basel zu sehen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.theater-basel.ch/de/derliebhaber

Vor der Premiere:

Am Montag, 6. Oktober 2025, um 18:30 Uhr lädt das Ballett Basel im Rahmen des Veranstaltungsformats ‹Vor der Premiere› – nur eine Woche vor der Schweizer Erstaufführung – zu einem Einblick ein. Marco Goecke spricht vor einer öffentlichen Bühnenprobe über Stück, Stoff und Inszenierung.

Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medienverantwortliche
Tel. +41 (0)61 295 14 73
presse@theater-basel.ch

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

Marco Goecke

Seine Ballettausbildung absolvierte Marco Goecke ab 1988 an der Ballettakademie der Heinz-Bosl-Stiftung München sowie am Königlichen Konservatorium Den Haag, wo er 1995 sein Diplom erhielt. Darauf folgten Engagements an der Staatsoper Berlin und am Theater Hagen. An diesem Theater schuf Goecke im Jahr 2000 seine erste Choreographie. Es folgten mehrere Kreationen für die Noverre-Gesellschaft mit Tänzer:innen des Stuttgarter Balletts und eine Einladung an das New York Choreographic Institute. Im Juli 2003 gewann Goecke den Prix Dom Pérignon in Hamburg mit dem Stück «Blushing», getanzt vom Stuttgarter Ballett. Danach erhielt er zahlreiche Aufträge für internationale Compagnien wie zum Beispiel Les Ballets de Monte Carlo, Norwegisches Nationalballett, Pacific Northwest Ballet Seattle oder Staatsballett Berlin.

Mit der Spielzeit 05/06 wurde Marco Goecke zum Hauschoreographen des Stuttgarter Balletts ernannt und kreierte dort sein erstes Handlungsballett «Nussknacker», das später auch für den ZDFtheaterkanal verfilmt wurde. Von 2006 bis 2012 hatte Goecke den Titel des Hauschoreographen beim Scapino Ballet Rotterdam inne und ab 2013/14 wurde er Associate Choreographer beim Nederlands Dans Theater (NDT). 2019 bis 2023 war er Gauthier Dance als Artist in Residence verbunden, von 2019 bis 2023 war er Ballettdirektor des Staatsballetts Hannover.

Von den über neunzig Werken, die Goecke innerhalb von wenigen Jahren geschaffen hat, werden viele auch von Compagnien einstudiert, für die sie nicht ursprünglich kreiert wurden, zum Beispiel in Tel Aviv, São Paulo, von Les Grands Ballets Canadiens de Montréal, vom Canadian National Ballet, Finnish National Ballet Helsinki, Stanislawsky Theater Moskau, Ballett Zürich, von der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf und der Wiener Staatsoper.

Goecke wurden mehrere internationale Preise zugesprochen, unter anderem 2005 der Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg, 2006 der Nijinsky Award Monte Carlo, 2015 Choreograph des Jahres in der Kritikerumfrage der Zeitschrift Tanz, 2017 der Niederländische Tanzpreis Zwaan, sowie der italienische Preis Danzadanza für die beste Choreographie des Jahres. Das damit prämierte abendfüllende Werk «Nijinski», das er 2016 für Gauthier Dance in Stuttgart geschaffen hat, wird seitdem weltweit auf Tournéen gezeigt. 2018 wurde er mit seinem bei NDT uraufgeführten Stück «Wir sagen uns Dunkles» für den Prix Benois nominiert. 2022 wurde er sowohl mit dem Jiří-Kylián-Ring als auch mit dem Deutschen Tanzpreis ausgezeichnet.

Zu seinen jüngeren Arbeiten gehören das Ballett «A Wilde Story» über den Schriftsteller Oscar Wilde für das Staatsballett Hannover sowie das 2023 entstandene «In The Dutch Mountains» für das Nederlands Dans Theater. Seit Sommer 2025 ist Marco Goecke Künstlerischer Leiter und Hauschoreograph des Ballett Basel.

Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medienverantwortliche
Tel. +41 (0)61 295 14 73
presse@theater-basel.ch

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

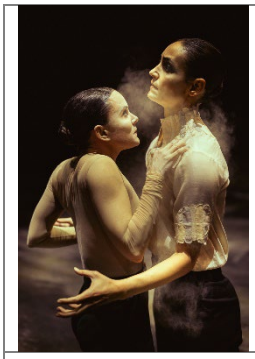
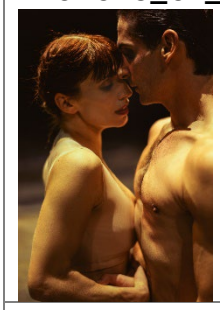
Pressebilder und Bildlegenden zu ‹Der Liebhaber›, Ballett Basel

Theater Basel Bildbeschriftung Der Liebhaber - Ballett von Marco Goecke©Rahi Rezvani 11102025_02_Ballett Basel_Ensemble 	Ballett Basel ‹Der Liebhaber› Ballett von Marco Goecke frei nach Marguerite Duras Premiere: 11.10.2025 Choreographie: Marco Goecke Im Bild: Ensemble Ballett Basel	Photograph: Rahi Rezvani
Theater Basel Bildbeschriftung Der Liebhaber - Ballett von Marco Goecke©Rahi Rezvani 11102025_03_Sandra Bourdais 	Ballett Basel ‹Der Liebhaber› Ballett von Marco Goecke frei nach Marguerite Duras Premiere: 11.10.2025 Choreographie: Marco Goecke Im Bild: Sandra Bourdais	Photograph: Rahi Rezvani
Theater Basel Bildbeschriftung Der Liebhaber - Ballett von Marco Goecke©Rahi Rezvani 11102025_04_Segovia_Camargo	Ballett Basel ‹Der Liebhaber› Ballett von Marco Goecke frei nach Marguerite Duras Premiere: 11.10.2025 Choreographie: Marco Goecke Im Bild: Verónica Segovia Torres, Ana Paula Camargo	Photograph: Rahi Rezvani

Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medienverantwortliche
Tel. +41 (0)61 295 14 73
presse@theater-basel.ch

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

		
Theater Basel Bildbeschriftung Der Liebhaber - Ballett von Marco Goecke©Rahi Rezvani 11102025_07_Bourdais_Gauthier 	Ballett Basel ‹Der Liebhaber› Ballett von Marco Goecke frei nach Marguerite Duras Premiere: 11.10.2025 Choreographie: Marco Goecke Im Bild: Sandra Bourdais, Maurus Gauthier	Photograph: Rahi Rezvani
Theater Basel Bildbeschriftung Der Liebhaber - Ballett von Marco Goecke©Rahi Rezvani 11102025_08_Steinmetz 	Ballett Basel ‹Der Liebhaber› Ballett von Marco Goecke frei nach Marguerite Duras Premiere: 11.10.2025 Choreographie: Marco Goecke Im Bild: Louis Steinmetz	Photograph: Rahi Rezvani

Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medienverantwortliche
Tel. +41 (0)61 295 14 73
presse@theater-basel.ch

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

Theater Basel Bildbeschriftung Der Liebhaber - Ballett von Marco Goecke©Rahi Rezvani 11102025_10_Gauthier_Bourdais 	Ballett Basel «Der Liebhaber» Ballett von Marco Goecke frei nach Marguerite Duras Premiere: 11.10.2025 Choreographie: Marco Goecke Im Bild: Maurus Gauthier, Sandra Bourdais	Fotograf: Rahi Rezvani

Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medienverantwortliche
Tel. +41 (0)61 295 14 73
presse@theater-basel.ch

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel